

SCHOTTISCHER

(St. Pölten - Umgebung)



Ausgangsstellung: Rheinländerfassung – Der Tänzer steht seitlich hinter der linken Schulter der Tänzerin. Der Tänzer fasst mit der Rechten die angewinkelte Rechte der Tänzerin über ihrer rechten Schulter, mit seiner angewinkelten Linken ihre seitwärts gestreckte Linke.

Takt

- 1 - 2: Mit dem linken Bein beginnend machen Tänzer und Tänzerin 3 Nachstellschritte und 1 Nachführschritt schräg links vor. Am Ende des 2. Taktes wenden sich beide nach rechts, sodass der Tänzer hinter der rechten Schulter der Tänzerin zu stehen kommt, also spiegelbildlich zur Ausgangsstellung.
- 3 - 4: Mit dem rechten Bein beginnend, machen beide 3 Nachstellschritte und 1 Nachführschritt schräg rechts vor.
- 5: Der Tänzer und die Tänzerin vollführen einen Wechselschritt (links beginnend) und sehen einander über die linke Schulter der Tänzerin an - die linken Arme leicht nach links gestreckt und die rechten Hände über der rechten Schulter der Tänzerin.
- 6: Dieser Takt wird nun spiegelbildlich wie Takt 5 ausgeführt.
- 7 - 8: Die Fassung der linken Hände wird gelöst, die Rechten werden gehoben, und die Tänzerin macht eine Drehung mit 4 Schritten nach links/gU. Während sich die Tänzerin dreht, macht der Tänzer 4 kleine Schritte.

Tanzlied: Schottisch, Schottisch tanz i gern
mit an jungen feschen Herrn,
einmal hin, einmal her,
rundherum das ist nicht schwer.

Bemerkung:

Diese Tanzform wurde von Franz Jobstmann (geb. 1911 in Maria Jeutendorf) am 21. Juli 1992 in St. Pölten vorgezeigt und die Melodie vorgesungen. Franz Jobstmann, selbst Musikant, kannte diese Form von den Tanzunterhaltungen, wo er selbst aufgespielt hatte. Dr. Bernhard Gamsjäger aus St. Pölten informierte Ing. Ludwig Berghold und gemeinsam besuchten sie Herrn Jobstmann. Während des Gesprächs konnte Ludwig Berghold die Tanzform aufzeichnen.

Veröffentlicht: Berghold. Vom Volkstanz in St. Pölten und Umgebung. In: Volksmusik in Niederösterreich. St. Pölten und Umgebung. Band 1. Seite 466-467.